

Schriftart

Druckgenehmigung, Auflagenhöhe) zur Altersbestimmung genutzt werden.

Schriftart: Gruppierung der -> *Druckschriften* nach ihrem Verwendungszweck, Namen und kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten. Sie tritt in reiner, aber auch gemischter Form in Erscheinung. Bei der -> *Handschriftenuntersuchung* wird die S. als -> *Lautzeichensystem* bezeichnet (z. B. deutsche Schreibschrift -> *Normalschrift* -> *Druckschrift* -> *Block-schrift*).

Schriftenvergleich -> *Schriftuntersuchung*

Schriftexpertise -> *Handschriftenuntersuchung*

Schriftfahndung: kriminalistische Maßnahmen, um bei der Untersuchung eines kriminalistisch relevanten Ereignisses, auf der Grundlage von Tatschriften, aus einer großen Anzahl von Vergleichsmaterial den Schrifturheber bzw. eine verwendete Schreibmaschine festzustellen. In enger Zusammenarbeit zwischen -> *Untersuchungsführer* und -> *Sachverständigen* werden die Schriftfahndungsmaßnahmen, ihre Vorbereitung, Organisation und Durchführung festgelegt.

Schriftproben: Vergleichsmaterial zur Handschriften- und -> *Schreibmaschinenschriftuntersuchung*. Es gibt Handschriftproben in Form von -> *Textschriften* und -> *Unterschriften* und Schreibmaschinenschriftproben. Unterschieden wird zwischen unbefangenen zustande gekommenen Schreibleistungen und Experimentalschriftproben. Unbefangene zustande gekommene Schreibleistungen stehen in keinem direkten Zu-

sammenhang zur -> *Tatschrift* bzw. zur Tat. Die S. müssen aus einem Zeitraum stammen, der der Entstehungszeit der Tatschrift nahekommt. Die Authentizität der S. ist zu gewährleisten.

Experimentalschriftproben (auch Diktatschriftproben genannt) sind Schreibleistungen, die nach Aufforderung geschrieben werden. Hierbei sind möglichst gleichartige Bedingungen zu schaffen, die denen zum Zeitpunkt der Tat entsprachen.

Schriftuntersuchung: auch Schriftexpertise, graphische Untersuchung, früher auch Schriftenvergleich genannt, umfaßt die -> *Handschriftenuntersuchung* und die -> *Schreibmaschinenschriftuntersuchung*.

Für die S. bilden die umstrittenen Schreibleistungen (-> *Tatschriften*) das Ausgangsmaterial. Zur Urheberchaftsbestimmung der Tatschrift sind weiterhin Schriftproben von verdächtigen Personen bzw. von wahrscheinlich verwendeten Schreibmaschinen erforderlich. Bei allen Schreibleistungen sind die besten Auswertungsmöglichkeiten dann gegeben, wenn diese im Original vorliegen. Ziel der kriminalistischen S. ist es, den Schreiber handschriftlicher Schreibleistungen zu identifizieren bzw. festzustellen, ob mit einer bestimmten Schreibmaschine ein bestimmtes Schriftstück geschrieben wurde (oder den Ausschluß aus dem Verdacht der Urheberschaft nachzuweisen). Die Aussagemöglichkeiten sind abhängig von bestimmten Merkmalen und ihren Wertigkeiten in der untersuchten Schreibleistung. Zu den Aufgaben der S. gehören auch die -> *Schriftfahndung*, die Altersbestimmung der Schriftstücke sowie die Alters- und Geschlechtsbestimmung des Urhebers einer Handschrift.

Schrittbreite *Gängelemente*